

# 11. Brandaussicht und Tiefer Grund



Bürger/Arlt, 1870: Aussicht vom Brand, Stiftung Hasse

Die weite Aussicht des Brand ist eine der beliebtesten und schönsten der Sächsischen Schweiz. Der Ausblick reicht vom Rathener Gebiet über die zahlreichen Tafelberge bis zu den Schrammsteinen, zu den Winterbergen und zum Rosenberg. Die Benennung zur Brandaussicht fand schon vor 1800 statt, nach einem großen Brand im umliegenden Waldgebiet. Das weite Panorama gehört auch zu einem häufig gezeichneten Landschaftsbild und so wurde die Veränderung derselben über die Zeit dokumentiert. Albert Schiffner schreibt 1835 dazu:

“Die Aussicht entbehrt zwar der nahen Strom-Ansicht, wie man sie auf der Bastei findet, und zugleich der schauerlichen Einsichten in wilde Felsengründe, wird aber jener auf der Bastei einstimmig vorgezogen und steht an frischer Anmuth und Lieblichkeit, bei so großen Reichthume gewiß keiner anderen in der sächsischen Schweiz nach; sie stellt die Hälfte eines Panoramas dar, welches links mit der Buchenkrone und dem glänzenden Hüttchen des Winterberges beginnt, und rechts mit der Gegend des Dorsberges schließt“